

SOMMERKONZERTE

WURZER



Freundeskreis WURZER SOMMERKONZERTE e.V.

21. WURZER SOMMERKONZERTE 2008

„Zauber des Barock – und mehr“

Sonntag, 24. August, 16 Uhr



Ventus Bläser Quintett, Salzburg

"Festliches und Originelles"

http://www.net7.at/lieli/content.php?menu=2&sub_menu=1

Ventus Bläserquintett

Moritz Plasse, Flöte
Isabella Unterer, Oboe
Gabor Lieli, Klarinette
Markus Hauser, Horn
Christoph Hipper, Fagott

Ventus, der Wind, der Atem der fünf Musiker und Musikerinnen des Bläserquintetts aus Salzburg bringt den Luftstrom zum Schwingen und haucht ihren Instrumenten Leben ein. Gegründet wurde das **Ventus Quintett** 2004 in Salzburg von dem Hannoveraner Flötisten Moritz Plasse. Mit Spielfreude und der Neugier auf neues Repertoire auch jenseits des gängigen Konzertbetriebes hat das Holzbläserquintett seither die europäischen Konzertsäle erobert. Alle fünf Musiker spielen in führenden Salzburger Orchestern, haben aber auch im Bereich der Kammermusik Erfahrungen auf höchstem Niveau gesammelt, so dass sie im **Ventus Quintett** zu einem besonders homogenen Klangbild zusammenfinden und mit ihrem hervorragenden Zusammenspiel brillieren.

Moritz Plasse studierte Flöte an der HdK (heute UdK) Berlin, bei Pierre-Yves Artaud am CNSM in Paris und bei Michael Kofler an der Universität Mozarteum Salzburg, 1998/99 als Stipendiat des DAAD. Wichtige Impulse erhielt er in Kursen u. a. bei J.-P. Rampal, A. Nicolet, E. Pahud, P. Meisen und R. Greiss. Im Jahr 2000 schloss er sein Studium mit Auszeichnung ab. Seit 1998 spielt Moritz Plasse bei der Camerata Salzburg, seit 1999 ist er Mitglied des Mozarteum Orchesters Salzburg. Eine rege Konzerttätigkeit, auch als Solist und Kammermusiker, führte ihn in viele europäische Länder, nach Nord- und Südamerika, Afrika und Asien.

Isabella Unterer studierte Oboe bei Prof. Günther Passin an der Hochschule für Musik in München. Sie gewann den 1. Preis und einen Sonderpreis im Österreichischen Bundeswettbewerb "Jugend musiziert". Mit dem Wiener Kammerorchester spielte sie u.a. bei einer Japan- u. Koreatournee mit Philippe Entremont. Mit namhaften Orchestern spielte sie u.a. unter Zubin Mehta, Lorin Maazel, Riccardo Muti, Kurt Sanderling, Sir Colin Davis, Sergiu Celibidache und Carlos Kleiber. Bei den Salzburger Festspielen spielte sie mit der Camerata Salzburg unter Sándor Végh. Als Kammermusikerin hat sie Konzerte in Österreich, Deutschland und Italien gegeben. 1998 wurde Isabella Unterer zur koordinierten Solo-Oboistin des Mozarteum Orchesters Salzburg ernannt.

Gabor Lieli wurde in Budapest geboren. Sein Klarinettenstudium absolvierte er am Konservatorium Pécs bei Prof. Tamás Paláncz. 1988 bis 1993 studierte er Klarinette im Konzertfach am Mozarteum Salzburg bei Prof. Emil Rieder und schloss mit Auszeichnung ab. Er war Preisträger zahlreicher Wettbewerbe, u. v. a. erhielt er 1993 den Franz Kossak-Preis der Universität Mozarteum und den Würdigungspreis des Bundesministers. Seit 1992 ist er Solo-Klarinettist der Salzburger Kammerphilharmonie und Solist der Salzburger Festungskonzerte. Seit 1997 ist er als Dozent an der Universität Mozarteum tätig, außerdem als Gastprofessor u.a. an der Universität Pécs und der Salzburger Fakultät der Readlands University Kalifornien. Als Kammermusiker und Solist trat er bei zahlreichen Konzerten in ganz Europa, Japan und Indonesien auf.

Markus Hauser erhielt seinen ersten Hornunterricht mit 11 Jahren bei Alois Aigner, dem damaligen Solo-Hornisten des Mozarteum Orchesters Salzburg. Ab 1992 studierte er Horn im Konzertfach am Mozarteum Salzburg bei Prof. Josef Mayr. 1999 schloss er das Studium mit Auszeichnung bei Prof. Radovan Vlatkovic ab. Seit 1997 ist er Mitglied des Mozarteum Orchesters Salzburg, Substitut der Camerata Salzburg sowie 2. Hornist in der Salzburger Kammerphilharmonie. Mit den Wiener Philharmonikern spielte er unter der Leitung von Kent Nagano und Lorin Maazel.

Christoph Hipper, Fagott, erhielt seine erste musikalische Ausbildung am Klavier. Ab dem 15. Lebensjahr nahm er Fagottunterricht in Salzburg und wurde dort später in die renommierte Klasse von Prof. Milan Turkovic an der Hochschule für Musik "Mozarteum" aufgenommen. Weitere Studien bei Prof. Daniele Damiano (Solo-Fagottist der Berliner Philharmoniker) und Prof. Richard Galler (Solo-Fagottist der Wiener Symphoniker) rundeten seine musikalische Ausbildung ab. Zum Abschluss seines Studiums wurden ihm das Diplom mit Auszeichnung und der Würdigungspreis des Österreichischen Staates verliehen. Seit 1988 ist Christoph Hipper Fagottist der Camerata Salzburg. Mit der Camerata Salzburg konzertiert Christoph Hipper u.a. mit den Dirigenten Sir Roger Norrington, Sir Colin Davis, Sir Neville Marriner und Solisten wie Heinrich Schiff, Rudolf Buchbinder, Lang Lang und vielen anderen. Die Konzerttourneen des Orchesters führten ihn zu großen Festivals in alle Welt. Mit der Camerata Salzburg ist er regelmäßiger Gast bei den Salzburger Festspielen und der Mozartwoche in Salzburg.